

Lokalschau Gerstetten 5.-6.11.2011

In den letzten Wochen sind immer wieder Berichte von Kleintierschauen in der Zeitung zu lesen. Viel belächelt, oft ignoriert und in den modernen Zeiten vermehrt wegen verschiedensten Emissionen, die die Tierhaltung mit sich bringt, angefeindet. Dennoch gibt es standhafte Menschen, die ihre Begeisterung für schöne Tiere gegen den Zeitgeist leben. Was treibt sie an? Ist es der Drang nach Geltung, die Selbstdarstellung auf Kleintierschauen oder die Motivation, zu den Spitzenzüchtern zu gehören? Diese Motive würden nicht ausreichen, durchzuhalten, wenn es gilt morgens aufzustehen, um die Stalltüre zu öffnen oder stets gezwungen zu sein, eine Urlaubsvertretung zu organisieren, statt eben mal „ich bin dann mal weg“ zu sein. Der Antrieb kann nur, die Freude am Tier und der Wunsch nach einer sinnvollen Freizeitgestaltung sein.

Vom 05./06.11, fand in der Gerstetter Turn- und Festhalle die alljährlich Lokalschau des Kleintierzüchtervereins statt. Die Schau wurde dem im letzten Jahr verstorbenen Ehrenvorstand Erich Härer als Gedächtnisschau gewidmet. Zur Freude des 1. Vorsitzenden Reiner Reichhardt, wurden 469 Tiere von 81 Rassen und Farbschlägen gemeldet. Rund 150 Tauben waren dieses Jahr auf der Galerie untergebracht, da solch eine hohe Tierzahl sonst kaum in dieser Halle realisierbar gewesen wäre. Während andere Vereine mit Überalterung und fehlendem Nachwuchs zu kämpfen haben, ist Gerstetten ein Wachstumsverein, der seines Gleichen sucht. Neuanfänger können von dem Wissen und der Erfahrung von einigen Spitzenzüchtern profitieren, vereinseigen Preisrichter helfen beim Aufbau einer erfolgreichen Zucht.



Kleintierschauen werden aber nicht nur

durchgeführt, um sehr spezielle Rassemarkmalen zu bewerten. Ähnlich einer Körung beim Nutzvieh, sind die Preisrichter gehalten, z. B. Tiere mit fehlerhaftem Knochenbau, Sichtproblemen oder übertriebenen Rassemarkmalen aus der Zucht auszuschließen. Schönheit und Leistung gehören zusammen. Nur gesunde Tiere entwickeln sich gut und präsentieren sich entsprechend bei der Prämierung. Dies wird unterstützt durch die artgerechte Haltung, die die Züchter ihren Tieren zugestehen. Zumindest beim Geflügel geht es ohne Freilandhaltung überhaupt nicht.

14-mal wurde in der Sparte Geflügel, die Höchstbewertung vergeben sowie 4mal bei den Kaninchen. Dies beweist einen überdurchschnittlichen Zuchtstand im Gerstetter Verein. Entsprechend groß war auch das Interesse gerade der Fachwelt. Dieses Jahr konnte aus Österreich eine Delegation um den Bundesvorsitzenden der Österreichischen Kleintierzüchter begrüßt werden, deren Mitglieder auf der Schau Tiere kaufen wollten. Außerdem konnten Züchter aus der Schweiz begrüßt werden.

Beim Geflügel konnte man folgenden Züchtern zu den Höchstnoten gratulieren:

Ronald Barth auf Cröllwitzer Puten und Höckergänse graubraun, Pauline Neher (Jugend) auf Zwergenten wildfarbig, Kurt-Martin Hölzle auf Malaien schwarz, gesperberten Malaien und Brügger Kämpfern in blau-rot, Rudolph Hägele auf Sumatra schwarz, Heinz Schwelnus auf Deutsche Zwerghühner schwarz, Josef Muschitz auf Altenglische Zwerg-Kämpfer goldhalsig (2x), Anton & Kornelia Neurohr auf Zwerg Brahma rebhuhnfarbig-gebändert, Gerd Tschierschke auf Dänische Tümmeler rot-geelstert und weißschlag rot, Reiner Reichhardt auf Dänische Tümmeler blau-geelstert und Kölner Tümmeler blau-geelstert.

Bei den Kaninchen durfte man folgenden Züchtern gratulieren: Janine Schiele auf Deutsche Riesen wildfarben, Hans-Gerd Pfeil auf Blaue Wiener, Matthias Sennewald (Jugend) auf Zwergwidder schwarz (2x)

Gute Zuchtarbeit macht sich aber nicht nur an Einzeltieren fest, sondern auch bei den Bewertungen ganzer Tiergruppen. Für die Vereinsmeisterschaft musste jeder Züchter eine Kollektion von 5 Jungtieren aus eigener Zucht zusammenstellen. Vereinsmeister wurde der Züchter mit der höchsten Punktezahl. Beim Geflügel ging der Titel an Kurt-Martin Hölzle mit schwarzen Malaien (Jugend: Dominic Muschitz), bei Kaninchen an Hans-Gerd Pfeil mit Blauen Wienern (Jugend: Matthias Sennewald) und bei den Tauben an Reiner Reichhardt mit Dänsichen Tümmelern.



Die Handarbeit- und Kreativgruppe konnte mit 15 Erzeugnissen einen

schönen Teil der Schau schmücken. Angefangen vom Damenponcho aus Dalmatiner-Rexe-Fellen bis hin zur Filztasche war alles vertreten. Überraschende Noten wurden hier erzielt.



Der Katalog mit allen
Ergebnissen der Gerstetter
Lokalschau finden
Interessierte unter
www.z54gerstetten.de

Bericht:
Janine Schiele

[zurück](#)